

Ein volles Haus beim ersten Kundentag

SensoPart öffnete die Türen / Sensorik-Spezialist lud zur ersten Hausmesse zum zehnjährigen Bestehen

Gottenheim. „Alles andere alt“ - unter diesem Motto stand der erste Kundentag der SensoPart Industriesensorik in Gottenheim. Mit tatkräftiger Unterstützung durch namhafte Partner veranstaltete der badische Sensorspezialist anlässlich seines zehnjährigen Bestehens am 24. Juni eine Hausmesse für seine Kunden und das interessierte Fachpublikum.

Der Veranstaltungsnachmittag stand ganz im Zeichen von High Tech, Innovation und fachlichem Austausch: SensoPart und zehn andere namhafte Anbieter von Automatisierungslösungen präsentierten ihre Produkte und Leistungen anhand von Funktionsmodellen und in Fachvorträgen. Mit dabei waren unter anderem die Firma

Festo aus Esslingen sowie der Spezialist für Antriebstechnik Parker Hannifin aus Offenburg.

Der SensoPart-Kundentag bot den über 400 anwesenden Sensoranwendern und Interessierten Informationen aus erster Hand, aber auch viele Einblicke in die Erfolgsgeschichte des alles andere als alten mittelständischen Unternehmens SensoPart.

Unternehmen gewürdigt

Nicht nur die Hausmesse, sondern auch die Rednerliste war hochkarätig besetzt: In Vertretung für den scheidenden Wirtschaftsminister Dr. Walter Döring würdigte Staatssekretär Dr. Horst Mehrländer in seiner Laudatio neben der unternehmerischen Strategie

des SensoPart-Geschäftsführers Dr. Theodor Wanner insbesondere die zahlreichen gewonnenen Preise in den vergangenen drei Jahren, so etwa den Dr. Rudolf-Eberle-Preis (für den Farbsensor FT 50 C) 2001, den ersten Platz beim Baden-Württembergischen Förderpreis für junge Unternehmen 2002 und zuletzt im November 2003 den Deutschen Sensor-Applikationspreis.

Auch Dr. Karl V. Ullrich, Hauptgeschäftsführer des Wirtschaftsverbandes industrieller Unternehmen Baden (WVIB), und Jens Geißmann vom Verband deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) lobten die Innovationsfähigkeit und die mit zehn Prozent des Umsatzes deutlich überdurchschnittlichen Investitionen des Unterneh-

mens in Forschung und Entwicklung.

Damit habe SensoPart hervorragende Aussichten, seine Erfolgsgeschichte auch in den kommenden Jahren fortzuschreiben. Der in Wieden/Todtnau und Gottenheim ansässige Sensorhersteller SensoPart entwickelt, produziert und vermarktet Sensoren für industrielle Anwendungen.

Den Schwerpunkt bilden optoelektronische Sensoren, insbesondere Lasersensoren sowie kundenspezifische Lösungen. SensoPart beschäftigt zur Zeit 76 Mitarbeiter. Die vergangenen Jahre waren durch zweistelliges Umsatzwachstum und die regelmäßige Einführung neuer, innovativer Produkte gekennzeichnet. (RK)